

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR WINTERSPORT-VERANSTALTUNGEN UND DEN BETRIEB VON TRAININGS- UND WETTKAMPFSTÄTTEN

Nachhaltige Entwicklung und ressourcenschonendes Handeln gehören seit vielen Jahren zum Selbstverständnis des DSV. Das gilt insbesondere auch für den Betrieb unserer Trainings- und Wettkampfstätten.

Der DSV ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Deshalb unterstützen wir auch die allgemeinen Energiesparmaßnahmen. Unser gemeinsames Ziel ist es, über alle Sektoren 20 % Energie einzusparen.

DER ZUKUNFT VERPFLICHTET

Unsere DSV-Sportstätten, Verbände und Weltcup-Standorte sind Teil des UN-Netzwerkes „Sports for Climate Action“. Der DSV spart bis 2030 mindestens 50 % seiner Treibhausgasemissionen ein. Spätestens 2040 sind wir klimaneutral.

Deshalb werden wir Maßnahmen in unserem Verantwortungsbereich umsetzen, die es erlauben, den Energie- und Ressourcenverbrauch so weit als möglich zu reduzieren und effizient zu gestalten.

MOBILITÄT



FÖRDERUNG UMWELT-FREUNDLICHER VERKEHRSARTEN

wie Zug, (Fan-) Bus und Bildung von Fahrgemeinschaften zur CO2-Reduktion.



INTEGRATION VON ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

in Veranstaltungstickets und Shuttle Service zu den Veranstaltungsorten.



VERSTÄRKTE NUTZUNG VON E-MOBILITÄT und Einrichtung von E-Ladestationen



#careforfuture

Global Climate Action
United Nations Climate Change

BETRIEB



REDUZIERUNG DER BELEUCHTUNG AUF DAS ABSOLUT NOTWENDIGE MASS

im Trainings- und Veranstaltungsbetrieb.

Umrüstung auf LED in allen Trainings- und Wettkampfstätten



BEDARFSGERECHTE ÖFFNUNGSZEITEN

für den Betrieb aller technischen Anlagen, Gebäude und Einrichtungen.



DURCHFÜHRUNG EINES ENERGIE-CHECKS

für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz bei allen Gebäuden und technischen Anlagen: Optimierung der Heiz- und Kühltemperaturen. Energetische Einsparpotenziale im Gebäudemanagement und Photovoltaik-Potenzial von Gebäudeaußenflächen.



BETRIEB ALLERTECHNISCHEN ANLAGEN MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN

und Bezug von regionalen Versorgungsbetrieben. Konsequente Erhöhung des Anteils an regenerativen Energiequellen von aktuell bereits 60 % des gesamten Bedarfs.



ENERGIEEFFIZIENTE BESCHNEIUNG

durch Optimierung der Anlagen, Steuerung/Reduzierung der Beschneigungszeiten und Deckelung des Schnee- und Wasserbedarfs



DIGITALES SCHNEEMANAGEMENT.

Kontinuierliche Schneehöhenmessungen zur Ressourceneinsparung bei Pisten und Loipen.



EINSATZ VON HYBRID-PISTENRAUPEN UND VOLL-ELEKTRISCHEN LOIPENSPURGERÄTEN.

Nutzung von eFuels mit bis zu 90 % CO2-Einsparungen.



BERATUNGEN UND SCHULUNGEN

für effizienten Loipen-, Pisten- und Schanzenbetrieb durch die SIS-Akademie